

Ammann und Rat zu Feldkirch verständigen den Bürgermeister und Rat zu St. Gallen über den Ausbruch einer tödlich verlaufenden Viehseuche am Eschnerberg und auf beiden Seiten des Rheins und über das aus diesem Grund erlassene Kaufverbot von Schlachtvieh aus diesem Gebiet.

*Or. (A), StadtA St. Gallen, Missiv v. 5. Juli 1442. – Pap. xx/xx cm. – Siegelspuren aufgedrückt. – Anschrift (15. Jh.): Den ersamenn wisen burgermaister vnd rät der statt Santgallen vnsern lieben gūten frūnden.
Auszug: UB St. Gallen VI,4388.*

l¹ Vnser^{a)} willig frūntlich dienst allzit uor. Ersamenn wisen lieben gūten frūnd. Wir tūnd || l² ūwer ersame zū wissen, das an ettlichen enndenn vmb vns, namlich am Eschnerberg¹ || l³ vnd enhalb vnd dishalb Rins, da selb vmb in den refier uff vnd ab, ettwas gebrest || l⁴ vnder das vih komenn ist, das dz so gāh vnd in solicher kurtzer zit abstāt, das des l⁵ glich in langer zit nit vil me gehōrt ist, als wir vernemenn. Daruff wir mit l⁶ vnsernn metzgern geschafft vnd bi den aidenn verbottenn haben, daselbs vnd in ainer l⁷ halbenn mil dabi oder da vmmb dehain vih nit ze koffen, das si in der metzg l⁸ mainen zū vertriben. In dem ist vns in gūter warhait angelangt, wie fil l⁹ vihs an den enndenn verkofft vnd zū ūch gefūrt werd. Vmb das, sondern lieben l¹⁰ gūten frūnd, welten wir nit lassen, wir wēlten ūch das in gūter frūntschafft l¹¹ verkūnden, als vnsern lieben gūten frūnden, das ir ūch nāch sōlichen gerichtē l¹² vnd darinn zū versehenn wissen. Denn^{b)} wa wir ūch in den vnd andern sōlichen l¹³ sachenn, die ūch vnbekomennlich werent, wisten zū bewaren, tātten wir l¹⁴ zū māl gernn vnd werent des willig. Geben am dornstag nāch sant V̄l(richs) l¹⁵ tag anno etc. XLII^o.

l¹⁶ Ammann vnd rät l¹⁷ zū Veltkirch².

a) *Initiale V xx cm hoch.* – b) *Mit überflüssigem Verdopplungsstrich.*

¹ *Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – ² *Feldkirch, Vorarlberg (A).*